

Vorwort

Willkommen zur Mitgliederinformation im Juli!

21 Monate nach der Bundestagswahl müssen wir eines feststellen: Schwarz-Gelb hat sich bewährt! Denn Borussia Dortmund ist deutscher Fußballmeister!

Der “politische Sommer” ist in diesem Jahr bisher geprägt von der Finanzkrise Griechenlands und den anhaltenden Krisen in Nordafrika und dem Großraum Arabien.

In unserem beschaulichen Dithmarschen wird das “Thema des Sommers” höchstwahrscheinlich die Schülerbeförderung und die anstehenden Kosten, die die Eltern, nach Wunsch der Landesregierung, ab dem kommenden Schuljahr übernehmen sollen.

Der Kreistag hat geschlossen dagegen votiert und das Klage gegen das Land erhoben, da dieses gegen kommunales Recht verstößt (Text in dieser Ausgabe folgend!). Was aus der Klage wird, bleibt abzuwarten...

In erster Linie wird der Sommer für uns dazu da sein, um sich auf die bevorstehende Landtagswahl vorzubereiten. Nicht nur personell müssen wir uns aufstellen, sondern auch viel Organisation wird wieder nötig sein, um die erfolgreichen Wahlkämpfe der letzten Jahre zu wiederholen! Da wir eine kleine Partei sind, brauchen wir natürlich jede helfende Hand! Wer helfen möchte, der kann sich schon jetzt melden! Aufgaben werden bald verteilt!

Ich wünsche nun viel Vergnügen beim Lesen der Lektüre und einen angenehmen Sommer mit vielen Sonnenstrahlen!

Mit solidarischem Gruß
Daniel Hofmann
(Kreisvorsitzender)

Aktuell

Mitgliedersituation im Kreisverband stagniert

von Daniel Hofmann

Die Mitgliederanzahl im Kreisverband Dithmarschen ist nun seit Anfang dieses Jahres konstant bei 46 geblieben. Das ist sicherlich positiv zu bewerten, da in den letzten beiden Jahren durch die damaligen Umstände viele Mitglieder die Partei verließen und die Mitgliederanzahl immer weiter sank.

Durch die Reinigung der "Nichtzahler", die der Landesverband am Ende des vergangenen Jahres durchführte fiel die Zahl der Mitglieder von 60 auf 50 Personen. Ein ehemals starker Ortsverband in Brunsbüttel ist Geschichte und man verfügt dort nur noch über drei Mitglieder.

Viele dieser Mitglieder sind leider nur noch wenig aktiv und erscheinen auch sehr selten zu Veranstaltungen auf Kreisebene.

OV Heide

Heide: 11

Lieth: 2

Nordhastedt: 1

Schrum: 1

OV Marne

Marne: 6

Helse: 2

BO Burg

Burg: 1

Brickeln: 1

Frestedt: 1

Krumstedt: 1

Keinem Gebietsverband angehörig:

Albersdorf: 2

Büsum: 1

Brunsbüttel: 3

Hochdonn: 2

Lunden: 1

Meldorf: 5

Rehm-Flehde-Bargen: 2

Schafstedt: 1

Süderheistedt: 1

Tellingstedt: 1

Urlaub auf Abwegen

von Josef Zehethofer

Es begann harmlos: ...es gibt keine Obdachlosen, und wenn dann ist es nicht so schlimm !!!! .. Dieses ließ mir keine Ruhe. Ich plante eine Tour quer durch Europa (Österreich - alte und neue Bundesländer) um im Monat Mai/Juni 2011 den Versuch des freien Übernachtens durchzuführen.

Ausgerüstet mit Fahrrad, Zelt, Biwacksack, Schlafsack usw. fuhr ich am 8.5.2011 von Krems an der Donau über die Steiermark, Salzburg, Bayern Richtung Oder-Neisse nach Anklam.

Vollbepackt wie man so manchen Obdachlosen, Wohnungslosen eben durch die Gegend fahren sieht. Das Gepäck wurde dann eben mit Plastiksäcken gegen den Regen geschützt. Es sah etwas rustikal aus aber erfüllte seinen Zweck - Aufsehen erregen und Nachfragen erzeugen.

Ich fragte am ersten Abend bei so manchen Pensionen nach einer preiswerten Unterkunft. Bei einigen wurde ich weiterverwiesen - die Pension wäre bereits ausgebucht, oder ich solle es im Gasthof versuchen. Zu meinem Aussehen: ich sehe schon so nicht aus als hätte ich Geld, aber an diesen Tagen hatte ich mir die Haare auf 2 mm geschoren, den Bart (4 Tage alt), Radkleidung und je nach Witterung Anorak (etwas älter), also na ja. In den Augen der Vermieter sah ich "sehr vertrauenerweckend" aus.

Zur Erläuterung: es war Vorsaison und auf jeden Fall ist in dieser Zeit immer etwas frei. Woran die Weigerung lag, dass viele ablehnende Haltung erkennen ließen ...

Ich musste dann eben im Wald in der Nähe des Radweges übernachten. Vorteilhaft dabei war, dass ich um vier Uhr morgens leicht fröstelnd mein Fahrrad besteigen konnte und weiterfuhr.

Die nächste Station war dann ein Campingplatz. Mit Zeltaufbau und morgens einer heißen Dusche. Jedoch ohne Kapital geht dort auch nichts. Des Weiteren um diese Jahreszeit ist es auch im Zelt nicht unbedingt das angenehmste Klima. Entsprechenden Schlafsack im Besitz kann vieles erleichtern.

Die weiteren Nächte konnte ich dann den Komfort bei Bekannten genießen. In Bayern machte ich dann auf einem "Wohnmobilparkplatz" halt. Ich erklärte mein an einen Baum gelehntes Fahrrad zum Wohnmobil und verbrachte eine kalte Nacht. Feuchter Nebel schwebt dann morgens über den Schlafplatz.

Jedoch hatte ich den Vorteil der Inanspruchnahme einiger Pensionen in den neuen Bundesländern. Weitere Übernachtungen erfolgten in der freien Fläche bis ich das Ziel Anklam erreichte.

Fazit:

Jeder der Politiker der in Zukunft sich über das Thema "Obdachlosigkeit und Wohnungsnot" auslässt, denn lade ich gerne ein mit mir diese Tour durchzufahren.

Oder einige Nächste unter diesen Bedingungen zu verbringen. Natürlich kann er dieses als "Survialtraining" ansehen. Wobei wir dieses für einige Nächte erleben. Die Betroffenen es jedoch als existenzbedrohendes Leben vor sich haben. Eventuell ist nach einigen Nächten in der freien Wildbahn (ohne Dusche, ohne Kaminfeuer usw.) die Erkenntnis gereift: "viele von dem das ich erzähle ist unwahr"!!!!. Es entspricht nicht der Wirklichkeit.

Oder wir erhalten endlich bezahlbaren Wohnraum für jedermann/-frau; Noch viel wichtiger ist es bis die Wohnungsnot behoben ist entsprechende der Menschenwürde entsprechenden Wohnraum zu schaffen.

Unsere Forderung kann nur sein: bezahlbaren menschenwürdigen Wohnraum für Jedermann/-frau. Dieses ohne faule Kompromisse und mit staatlicher Wohnungsbauförderung. Auf jeden Fall ist zu fordern, dass neben dem privaten Wohnungsmarkt die staatliche Seite ebenfalls massiv eingreift.

Übersicht über die Mietobergrenzen in Dithmarschen

Dieter Ferring (Ratsherr der Stadtvertretung Heide) stellte diese Übersicht zur Verfügung. Die Daten sind die Aktuellen des Jahres 2011:

Ab 15.02.2011-02-
24

Regelhöchstwerte für die Angemessenheitsbeurteilung von Wohnraum nach dem SGB II

Personen im Haushalt	Dithmarschen (ohne Heide, Brunsbüttel, Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Westerdeichstrich und Warwerort)	Heide	Brunsbüttel	Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Westerdeichstrich und Warwerort
	Höchstbetrag	Höchstbetrag	Höchstbetrag	Höchstbetrag
Junge Volljährige	193,00 €	242,00 €	218,00 €	218,00 €
1	276,00 €	346,00 €	311,00 €	311,00 €
2	324,00 €	373,00 €	349,00 €	349,00 €
3	379,00 €	417,00 €	369,00 €	398,00 €
4	421,00 €	449,00 €	413,00 €	435,00 €
5	457,00 €	477,00 €	453,00 €	467,00 €
Je weitere Person	36,00 €	28,00 €	40,00 €	32,00 €

Die genannten Regelhöchstbeträge umfassen die Brutto-Kaltmiete.

Aus dem Vorstand

Die nächste Kreisvorstandssitzung findet am Mittwoch, dem 10.08.2011, in Marne statt. Treffpunkt ist wie gewohnt die Gaststätte „Marner Eck“, Süderstraße 20. Beginn der Sitzung ist um 19:15 Uhr! Ein Tagesordnungsvorschlag wird zu gegebener Zeit bei dem Vorsitzenden erhältlich sein, soweit keine Zustellung per Mail erfolgt!

Mitteilungen des Vorstandes:

Nachdem Dagmar Jensen auf eigenem Wunsch ihren Posten als Beisitzerin im Kreisvorstand zur Verfügung stellte, wählte die Kreismitgliederversammlung im Juni Christel Villing als Nachfolgerin. Sie komplettiert somit den Kreisvorstand, nachdem sie bis zum März 2010 schon einmal als Beisitzerin im Vorstand aktiv mitarbeitete!

Für den Landesparteitag im Herbst müssen erneut Delegierte und Ersatzdelegierte gewählt werden, da der Delegiertenschlüssel durch den Landesverband neu berechnet wurde. Wir haben ab jetzt für die kommenden Landesparteitag stets 5 Delegierte, die quotiert besetzt werden müssen.

Der Kreisverband plant eine eventuelle Vorführung des Filmes “Brigadistas”, der Zeitzeugen des spanischen Bürgerkrieges vorstellt und ihren Lebensweg, sowie die Erinnerungen an die Zeit des Krieges, darstellt. Man will hier eventuell mit andern Kreisverbänden kooperieren. Ebenfalls ist mindestens eine Veranstaltung mit der Landtagsfraktion geplant, die im Rahmen ihrer “Herbsttour” die einzelnen Kreisverbände mit Abgeordneten besuchen will. Nähere Infos folgen auf der Kreisvorstandssitzung im August.

Das Landeswahlbüro wird in diesem Monat konstituiert. Auch die Programmkommission, die für den Entwurf des Landtagswahlprogramms zuständig ist, nimmt in diesem Monat ihre Arbeit auf. Mitglieder der Programmkommission sind: Jannine Menger-Hamilton, Hildegard Sedaghati-Hagh, Lorenz Gösta Beutin (durch den Landesvorstand gewählt), Uli Schippels, Jens Uwe Schulz, Björn Thoroe (durch die Landtagsfraktion gewählt), Daniel Hofmann, Stefan Lettau, und Rainer Beutel (durch den Landesrat gewählt).

Der Schlie mit der Peitsche!

von Daniel Hofmann

Das Land will seinen Haushalt sanieren, in dem es die Kosten dafür auf die Bürgerinnen und Bürger abwälzt. Die Eltern sollen ab dem kommenden Schuljahr 2011/12 für die Schülerbeförderung zahlen, und dabei wird die Kommunalpolitik auch noch übergangen. Die Kreistage im Land dürfen zwar über die Kosten abstimmen und den Betrag festlegen, bei einer gegenteiligen Entscheidung wird den einzelnen Kreisen aber mit Sanktionen gedroht und die Kosten werden über eine Verfügung des Innenminister doch eingetrieben, gegen den Willen des Kreistages und ihrer Kommunalpolitiker.

In zahlreichen Kreisen wurde die Einführung der Schülerbeförderungskosten einfach durch gewunken, in nur ganz wenigen Kreisen baute sich derweilen eine Parteiübergreifende Front gegen eine Elternbeteiligung auf.

So geschehen ist es auch in Dithmarschen! In allen angesetzten Abstimmungen votierte der Kreistag geschlossen gegen eine Einführung. Dabei war es den Kommunalpolitikern egal, ob das vom Kreis Dithmarschen vorgelegte Modell moderat ist. Nun verklagt der Kreis Dithmarschen das Land, da es hier die kommunalrechtliche Arbeitsweise verletzt sieht. Die Selbstbestimmung der Kreise wurde in diesem Verfahren durch erheblichen Druck von Seiten des Innenministers Schlie beeinflusst. Nun bleibt abzuwarten, was bei dem gerichtlichen Verfahren raus kommt.

Zumindest ist eine erste erfreuliche Erkenntnis, dass eine Grundforderung der Partei DIE LINKE in Dithmarschen geschlossen vertreten wurde: Bildung muss kostenlos bleiben, denn Bildung ist ein grundlegendes Element der gesellschaftlichen Integration und muss daher für jeden frei zugänglich sein!

Termine

- 21.07.2011 **Berliner Frühstück** mit Raju Sharma,MdB in Itzehoe, Oelmühlengang 2,
Beginn: 11:00
- 27.07.2011 **Stammtisch des OV Marne**, Gaststätte Marner Eck, Beginn 19:00
- 10.08.2011 **Kreisvorstandssitzung** in Marne, Gaststätte Marner Eck, Beginn 19:15
- 12.08.2011 **Treffen des OV Heide** im Brockenhaus, Lerchenstraße 3, Beginn 19:00
- 25.09.2011 **Bildungspolitische Konferenz** in Kiel, Die Pumpe, Beginn: 11:00

Impressum

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:

Daniel Hofmann
Ellingstedter Weg 5a
25767 Albersdorf
☎ 04835 7419
✉ d.hofmann@online.de